

GEW VOR ORT

10 gute Gründe, GEW-Mitglied zu sein

- Die GEW organisiert Beschäftigte, Auszubildende und auch Beschäftigungslose aus allen Bereichen von Bildung, Erziehung und Wissenschaft.
- Die GEW ist eine Bildungsgewerkschaft. In ihr sind Studierende, Sozialpädagog*innen, Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Weiterbildner*innen, Lehramtsanwärter*innen und Referendar*innen und viele Lehrer*innen organisiert – egal, ob Angestellte oder Beamte.
- Die GEW ist offen für Neues. Sie will nicht mit Rezepten von gestern Probleme von heute und morgen lösen, weder in der Gesellschaft noch in der Schule, in Kindertagesstätten, Weiterbildungseinrichtungen oder an Hochschulen.
- Der GEW geht es um mehr als Geld und Urlaub. Sie kämpft für ein demokratisches, sozial gerechtes, offenes und leistungsstarkes Bildungssystem. Sie bietet dafür Fortbildung und Informationsvorsprung über Veranstaltungen und ihre Medien an.
- Die GEW ist engagierte Reformkraft. Sie begreift Bildung und Erziehung – auch in Zeiten immer ärmer gemachter Länder und Kommunen – im gesellschaftlichen Kontext als Zukunftsaufgabe.
- Die GEW ist eine starke Tarifpartnerin. Sie sichert durch Beratung und Aufklärung der Öffentlichkeit und durch Aktionen, Verhandlungen und Tarifverträge die Interessen ihrer Mitglieder.
- Die GEW ist eine lebendige und aktive Organisation. Sie lebt von ihren ehrenamtlich wirkenden Ansprechpartner*innen vor Ort, die durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen immer professionell unterstützt werden.
- Die GEW verfügt über erfahrene und starke Personal- und Betriebsräte, die für unsere Rechte streiten und mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten im Interesse der Beschäftigten umzugehen wissen.
- Die GEW kennt die Gesetze und ihre Tücken. Sie hat einen starken Rechtsschutz und der Mitgliedsbeitrag schließt die Berufshaftpflicht ein. Die GEW vertritt Angestellte und Beamte bei der Durchsetzung ihrer tariflichen und gesetzlichen Ansprüche.
- Die GEW bietet auch Vorteile, die sich in Euro umrechnen lassen. Wir verstehen unter Interessenvertretung auch, Mitgliedern allgemeine Dienstleistungen wie Reisen zu Vorzugspreisen zukommen zu lassen. Denn in alter gewerkschaftlicher Tradition haben wir nicht nur das Einkommen, sondern auch das Auskommen im Blick.

In Krisenzeiten brauchst du eine starke Gewerkschaft.

Gemeinsam sind wir stark!



Werde Mitglied!

// INFO //



GEW vor Ort

Informationen für
GEW-Ansprechpartner*innen

August | 2021

Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken
Tel.: 0681/66830-0 | Fax: 0681/66830-17
E-Mail: info@gew-saarland.de | www.gew.saarland



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Saarland



GEW-Bildungscloud
cloud.gew.saarland

GEW VOR ORT

Wie kann die Arbeit vor Ort aussehen?

Die Kommunikation zwischen Gewerkschaft und den Kollegien ist von großer Bedeutung. Dafür brauchen wir ein starkes Netzwerk, denn in den Bildungseinrichtungen sind die Ansprechpartner*innen vor Ort das „Gesicht“ der GEW.

„Best practice“

Die folgenden Beispiele aus der Praxis zeigen, wie die Ansprechpartner*innenarbeit aussehen kann. Es handelt sich hierbei um Vorschläge, die nicht „abgearbeitet“ werden müssen. Natürlich sind der persönlichen Kreativität bei der Ansprechpartner*innenarbeit keine Grenzen gesetzt:

- neue Kolleg*innen begrüßen,
- Ansprechpartner*in für die Fachgruppen,
- Ansprechpartner*in für Kolleg*innen, insbesondere für die neu hinzugekommenen Berufseinsteiger*innen sein,
- Ansprechpartner*innen ersetzen nicht den Personal- oder Betriebsrat, die Rechtsschutzstelle, den Landesvorstand oder den Kreisvorstand. „Weiterhelfen“ heißt, wissen wo man nachschauen und Kontakt zu kompetenten Ansprechpartner*innen vermitteln kann. Die wichtigsten Kontaktinformationen findest du auf unserer Homepage.

Zentrale Informationen
Telefon: 0681/66830-0
E-Mail: info@gew-saarland.de
Internet: www.gew.saarland

- Materialien der GEW über Beschlüsse, Aktivitäten und Veranstaltungen entgegennehmen, am GEW-Brett aushängen und verteilen: Falls vor Ort noch nicht vorhanden, das GEW-Brett an einem zentralen Ort (z. B. im Lehrerzimmer, im Pausenraum, im Flur) einrichten (lassen) und pflegen, d.h. darauf achten, dass die ausgehängten Informationen auf dem aktuellen Stand sind. Die Geschäftsstelle hält dafür Banner mit dem GEW-Logo bereit.

Übrigens: Niemandem außer den Vertreter*innen der GEW selbst ist es erlaubt, Informationsmaterialien am GEW-Brett auszuhängen und wieder zu beseitigen. Flyer und andere Materialien, die gewerkschaftlichen Informationszwecken dienen, können auch in die Fächer der Beschäftigten gelegt werden.

GEW VOR ORT

Woher kommen die Materialien und Informationen?

Alle Informationen über aktuelle tarif- und bildungspolitische Themen, aber auch über von der GEW (mit)veranstalteten Fortbildungen, Fachtagungen oder Veranstaltungen werden von der GEW direkt per Post an den Betrieb/die Dienststelle oder direkt per E-Mail an die Ansprechpartner*in gesendet. Sollten sich deine Angaben ändern (z.B. beim Wechsel des Wohnorts, der Arbeits- oder Dienststelle), informiere bitte umgehend die Geschäftsstelle darüber. Die Angabe deiner E-Mail erleichtert zudem den Kontakt zwischen dir, der Geschäftsstelle und den einzelnen GEW-Gremien. ■

Wie intensiv eine Vertrauensperson sich einsetzt, bleibt natürlich ihr und ihren (zeitlichen) Spielräumen überlassen.

Gewerkschaftliche Tätigkeiten – der rechtliche Rahmen

„Gesicht“ zu zeigen ist nicht nur erwünscht, sondern auch rechters!

Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1981 sind wesentliche Elemente der gewerkschaftlichen Tätigkeit:

- die Information der Mitglieder
- die Selbstdarstellung der Organisation und
- die Gewinnung neuer Mitglieder.

Diesen Aufgaben können die Gewerkschaften in Betrieben (z.B. Kitas) und Schulen nachgehen, ganz gleich, ob sie dabei in privater oder kirchlicher Trägerschaft sind oder es sich um Einrichtungen des Landes oder der Kommunen handelt. Durch die „zur Belegschaft zählenden Mitglieder“, d.h. Mitglieder der GEW in einem Betrieb, einer Schule oder in einer Kita, muss die Gewerkschaft „die ihrem Fortbestand dienenden Rechte wahrnehmen“ können. „Es bleibt den gewerkschaftlich organisierten Betriebsangehörigen unbenommen, sich – gegebenenfalls nach entsprechender Einführung – innerhalb des Betriebes, am gemeinsamen Arbeitsort, werbend und unterrichtend zu betätigen, in zulässigem Umfang Plakate auszuhängen, Prospekte auszulegen und zu verteilen und mit den Arbeitnehmern zu sprechen.“ (BVerfG vom 17.02.1981 - 2 BvR 384/78).

GEW VOR ORT

Das Bundesverfassungsgericht hat hierzu ferner 1995 entschieden, dass Gewerkschaftsmitglieder grundsätzlich jederzeit das Recht haben, für ihre Gewerkschaft zu werben, soweit es zu keiner nachhaltigen Störung des Arbeitsablaufes und des Betriebsfriedens kommt (BVerfG vom 14.11.1995-AZ 1 BvR 601/92). Dieses Urteil bezieht sich nicht nur auf die Mitgliederwerbung, das Recht, am Schwarzen Brett Informationen auszuhängen und Flugblätter und anderes Informationsmaterial sowohl vor als auch in dem Betrieb/der Dienststelle zu verteilen.

An erster Stelle der gewerkschaftlichen Aktivitäten am Arbeitsplatz steht die Information der Mitglieder.

Artikel 9 des Grundgesetzes (GG) regelt die Koalitionsfreiheit und damit auch das Recht auf gewerkschaftlichen Zusammenschluss, über alle Fragen zu informieren, welche die Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen betreffen, Kritik an den Arbeitsbedingungen und am Arbeitgeber zu üben und Forderungen zu erheben. Nicht zulässig sind natürlich Beleidigungen, „unsachliche Angriffe“ auf die Menschenwürde einzelner Arbeitgeber und eindeutig parteipolitische Ausführungen.

Betriebsleiter*innen oder Schulleiter*innen dürfen folglich Aktivitäten der GEW an der Arbeitsstätte/Dienststelle nicht untersagen. Dabei muss natürlich gewährleistet sein, dass durch gewerkschaftliche Aktivitäten nicht etwa z.B. die Betreuung von Kindern und Jugendlichen vernachlässigt wird oder Unterricht ausfällt. Bei Zuwiderhandlung bitten wir um Rückmeldung. Denn die Behinderung der koalitionsrechtlichen Freiheiten stellt einen Verstoß gegen das Grundgesetz dar!

Auch die Wahrnehmung gewerkschaftlicher Aktivitäten während der Arbeitszeit, aber fern des Dienstortes (z.B. die Teilnahme an Seminaren oder Gremienversammlungen der GEW) ist rechtlich geschützt. Nähere Informationen erteilt die Geschäftsstelle. ■



Telegram-Chanel:
<https://t.me/gewsaarland>

